

OECD erkennt Liechtensteins Umsetzung des internationalen Steuerkooperationsstandards an

- Liechtenstein von der „Grauen Liste“ der OECD gestrichen
- Regierungschef Klaus Tschüscher: „Die Streichung von der so genannten „Grauen Liste“ ist ein richtungweisender Schritt in der Neuausrichtung unseres Standortes“

Vaduz, 11. November 2009 – Am heutigen Mittwoch hat die OECD Liechtenstein als Staat anerkannt, der die internationalen Kooperationsstandards in Steuerfragen implementiert hat. Damit ist Liechtenstein von der so genannten „Grauen Liste“ der OECD gestrichen und die Regierung hat nach der Erklärung vom 12. März 2009 über die internationale Zusammenarbeit bei Steuern ein wichtiges Zwischenziel in der Neuausrichtung des Wirtschaftsstandortes und Finanzplatzes erreicht.

„Die Streichung von der so genannten „Grauen Liste“ ist ein richtungweisender Schritt in der Neuausrichtung unseres Standortes“, sagte Regierungschef Klaus Tschüscher. „Ich bin angetreten, um die Reputation unseres Landes mit aller gebotenen Konsequenz wieder herzustellen. Nur so können wir das volle Potential unserer Betriebe und Dienstleister in Zukunft nachhaltig zur Geltung bringen.“

Der Generalsekretär der OECD, Angel Gurría, begrüßte den heutigen Schritt: „Damit zeigt Liechtenstein, dass es zu seinen eingegangenen Verpflichtungen steht und sich in den internationalen Dialog zur Steuerkooperation auch aktiv einbringt.“

Liechtenstein hat mit der Implementierung des OECD-Standards die erste Phase der Neuausrichtung abgeschlossen. „Durch die neuen Rahmenbedingungen haben wir ein Fundament

gelegt, das unserem Standort langfristig neue Entwicklungs- und Wachstumsmöglichkeiten eröffnet. Diese gilt es nun aktiv wahrzunehmen,“ sagte der Regierungschef am Mittwoch in Vaduz.

Für die kommenden Wochen kündigte der Regierungschef eine Wachstumsagenda für den Finanz- und Wirtschaftsstandort an. Eckpunkte dieser Agenda umfassen die Umsetzung einer Steuerreform, eine Abkommenspolitik mit Fokus auf Doppelbesteuerungsabkommen, eine ausgabenseitige Prüfung der Staatsfinanzen, eine Modernisierung des Gesellschaftswesens, den gezielten Aufbau von Kompetenzen in der Verwaltung sowie die Schaffung von gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung wachstumsträchtiger Finanzmarktsegmente.

Kontakt:

Stabsstelle für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. + 423 236 74 61

E-Mail: press@liechtenstein.li

Web: www.liechtenstein.li